34. Jahrgang, 24. November 2026, Nr. 48

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5200 Brugg, 056 442 23 20, info@regional-brugg.ch





Weihnachts-Zeitung 2026, die erste



(A. R.) – An Weihnachten geht es um den gemeinsamen Nenner der Menschheit schlechthin: nämlich, dass die Geburt eines Kindes eine grosse Freude ist.
Um Kinder geht es zum einen auf Seite 5: Da werfen wir ein Schlaglicht auf den in unserer Region einzigartigen Böztaler Wunschbaum – ein starkes Zeichen der Solidarität mit den Schwachen.
Zum anderen auf Seite 4: Da verpackt der Brugger Pfarrer Rolf Zaugg seinen Spendenaufruf für den Städtischen Weihnachtsbaum in eine witzig-herzige Weihnachtsgeschichte, die einen wunderbar auf die Adventszeit einstimmt.
Dies tun auch die vielen Anlässe, die in unserer Region die Vorfreude auf Weihnachten wunderbar zelebrieren – und nicht zuletzt unsere Inserenten, welche den grossen Gschänklitanz im Lichterglanz mit einer fantastischen Fülle an Geschenk-Ideen befeuern. Dies in unseren Weihnachts-Zeitungen vom 1. Dezember und von heute:

auf den Seiten 4 bis 7



Einzigartig in der Region: Senf vom eigenen Feld

Loorhof Lupfig: Hofladen nun mit Produkten, für welche Doris und Andreas Suter erstmals selber Senfkörner angebaut haben



Die Scharfmacher vom Loorhof: Andreas und Doris Suter präsentieren ihren Senf aus eigenem Anbau.

(A. R.) – «Jetzt geben wir auch noch unseren Senf dazu», schmunzelt Andreas Suter mit Blick auf die scharfen News im Hofladen. «Wir stellten ja schon bisher mit unserem Apfelessig diverse Senf-Varianten her. Weil aber Schweizer Senfkörner immer schwieriger zu finden waren, entschlossen wir uns, diese nun selber zu kultivieren», freut sich Doris Suter über die 360-Kilo-Ernte.

Senf kennt man hierzulande weniger als Kulturpflanze, sondern vor allem als herbstliche Gründüngung für ausgelaugte Böden. Dass er, ausgesät im April, im Frühling so wunderbar gelb blüht (Foto unten) wie im «Rai» gegenüber dem Loorhof: Das ist ein Bild, wie man es sonst eigentlich nirgends zu Gesicht bekommt. Wobei der Senf dem Raps natürlich zum Verwechseln ähnlich sieht, weil beide zur Familie der Kreuzblütler gehören und identisch aufgebaute, leuchtend gelbe Blüten mit vier Blütenblättern besitzen.



«Unsere Lupfiger Senfkörner sind, abgepackt in 25-Kilo-Säcken, auch in grösseren Mengen verfügbar», weist Andreas Suter auf das in unserer Region einzigartige Angebot hin. Es richtet sich zum Beispiel an Metzgereien, welche die Körner für die Zubereitung ihrer Senfsaucen verwenden können.

Öpfelchüechli-Tag am 28. November
Weniger erfreulich ist das Ergebnis der Apfel-Ernte, die wegen der Rekordhitze viele kleine Früchte brachte: «Die Bäume haben das Wachstum trotz Bewässerung schlicht abgestellt», blickt der Obstbauer zurück.
«Immerhin sind die Hagelverletzungen wegen der Trockenheit gut verheilt» – die Freude darüber wohnt nun auch dem genussvollen Öpfelchüechli-Tag inne, der diesen Samstag von 10 bis 16 Uhr auf dem Loorhof stattfindet. «Unseren feinen Glühmost gibt es natürlich ebenfalls wieder», ergänzt er augenzwinkernd.
Der Hofladen ist auch sonst immer für eine Überraschung gut: «Dies hier ist ein Nussknacker, den Andreas selber zusammenbaut», zeigt Doris Suter ein weiteres neues Produkt. Dazu ebenfalls mehr Infos bei:

Loorhof, Loorstrasse 16, 5242 Lupfig
056 444 91 70 / loorhof-lupfig.ch

Pflegezentrum: zügige Aufstockung geplant

Brugg: Stiftung Gesundheit Region Brugg treibt Arealentwicklung an der Fröhlichstrasse 7 und 9 voran



(A. R.) – «Der Bedarf an Pflegeplätzen wird aufgrund der demografischen Entwicklung weiter steigen. Für die Region Brugg Nord wird langfristig mit einem zusätzlichen Bedarf von rund 100 Pflegebetten gerechnet», teilt die Stiftung mit.

Zu den Ergebnissen ihrer Potenzialstudie, welche die zukünftigen Anforderungen an die Gesundheitsversorgung in der Region untersuchte, gehört auch: «Das Areal bietet das Potenzial, diesen Ausbau gemeinsam mit dem Pflegezentrum Süssbach zu realisieren.»
Als erster Entwicklungsschritt ist die Aufstockung des 2016 eingeweihten Pflegezentrum-Neubaus, des sogenannten Hauses D, vorgesehen (Gebäude oben in der Mitte des Bildes). «Ab 2027 soll dafür ein Bauprojekt erarbeitet und im 2028 realisiert werden. Die gesamte Arealentwicklung ist auf einen Zeitraum von 10 bis 15 Jahren ausgelegt», so die Stiftung.
Die Umsetzung hat sie nun beim Stadtrat Brugg beantragt. «Wir haben ein sehr gutes Einvernehmen mit der Stadt und erwarten ihre Stellungnahme in den nächsten Wochen», betont Stephan Schärer, Geschäftsführer der Stiftung Gesundheit Region Brugg.

www.sgrb.ch
Im Rahmen der Potenzialstudie wurden auch der bauliche Zustand der bestehenden Gebäude sowie deren Eignung für die zukünftigen Anforderungen untersucht. Dabei hat sich gezeigt, dass die heutige Gebäudestruktur verschiedene Ineffizienzen aufweist und die Gebäude zudem einen hohen Sanierungsbedarf haben. Diese Erkenntnisse bilden eine wichtige Grundlage für die weitere Entwicklung des Areals.
Weitere Infos zur Potenzialstudie, den geplanten Entwicklungsschritten und dem zeitlichen Ablauf bei sgrb.ch unter Aktuelles – da lässt sich auch ein aufschlussreiches Info-Schreiben herunterladen.











Zählerablesung

Unsere Ableserinnen und Ableser sind vom **7. Dezember 2026 bis 15. Januar 2027** unterwegs. Die Ablesungen erfolgen Montag bis Freitag tagsüber und in den frühen Abendstunden, am Samstag nur tagsüber.

Bitte ermöglichen Sie uns den Zugang zu den von der IBB betreuten Strom-, Wasser- oder Gaszählern. Welche Zähler dies betrifft, ist je nach Gemeinde unterschiedlich. Unsere Mitarbeitenden tragen einen Ausweis bei sich.

Sie können Ihre Zählerstände auch selbst ablesen und bequem über unser Kundenportal melden. Weitere Informationen finden Sie unter ibbrugg.ch/zaehlerstand.

ibbrugg.ch/zaehlerstand

ibbrugg.ch

Der Anschluss ans Leben iBB



Kellerfest und Weindegustation 2026

Freitag 27. November, ab 16:00
Samstag 28. November, ab 11:00
(Degustation jeweils bis 21:00)

- Weindegustation
- 10% Einkaufsrabatt
- Festwirtschaft mit Treberwürsten
- schmackhafte Oliven-Spezialitäten
- Schwyzerörgeli-Quartett Schenkenberg
- Barbetrieb

...bei uns in den Kellereien in Schinznach-Dorf.

WVS

www.weinbaugenossenschaft.ch

JEANNE G TEAM
COUTURE DESIGNER BOUTIQUE

Boutique-Neuheiten
STAPFERSTRASSE 27, 5200 BRUGG
Termine unter:
056 441 96 65 / 079 400 20 80; jeanneg.ch

KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!

PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter

Tel. 078 770 36 49

«Im Bereich von Milliarden-Investitionen»

Birr: Von ABB zu Green – Infoveranstaltung zum neuen Kapitel im Gebiet Grossacher und Gründel

(Isabel Steiner Peterhans) – Auf dem Areal Grossacher und Gründel endet eine Ära: Das Unternehmen Green tritt die Nachfolge der langjährigen Eigentümerin ABB an. Das heute weitgehend ungenutzte Industriegelände soll in den kommenden Jahren in einen zukunftsgerichteten, technologiegetriebenen Campus verwandelt werden.



In Birr wurde darüber orientiert, wie sich das brachliegene 25-Hektaren-Areal entwickeln soll.

Auf Nachfrage zum Investitionsvolumen hielt sich Green zwar eher zurück, CEO Roger Süess betonte jedoch, dass man sich «im Bereich von Milliarden-Investitionen» für ein solches Grossprojekt über die Gesamtbauzeit bewege.
In der rege genutzten Fragerunde interessierte sich insbesondere der FC Birr für seine sportliche Zukunft – ihm wurde versichert, dass der Fussballplatz nicht gekündigt werde, bevor nicht eine Anschlusslösung vorliege.
Auch Rolf Bruggmann aus Birr zeigte sich vor Ort erfreut: «Das sind positive Entwicklungen – und die hohen Steuereinnahmen werden unser Dorf nun garantiert weiterbringen.»

«Eseliwiese soll bestehen bleiben»
«Die Flächenaufteilung des Areals gliedert sich in 60 % Arbeits- und Grünflächen, 30 % Datacenterfläche sowie 10 % Energie-Infrastruktur», erklärte Roger Süess. «Auch die bekannte und gern besuchte Eseliwiese soll bestehen bleiben und in den neuen Campus integriert werden: Erste Ideen habe ich heute mit den Betreibern diskutiert», betonte er.
Neben der Ansiedlung von Gewerbe, Forschung, Bildung und Hightech-Clustern solle Raum für Dienstleistungen des täglichen Bedarfs wie Gastronomie, Einkaufsmöglichkeiten, Arztpraxen, Kitas sowie Parkhäuser und Bürogebäude für frühe Ansiedlungen entstehen.

Nachhaltige Kreisläufe
Die Datacenter werden mit geschlossenen Kreisläufen gekühlt, wodurch im Betrieb kein Wasserverbrauch entstünde. Die anfallende Abwärme soll direkt auf dem Areal für die Gebäude genutzt und darüber hinaus in ein regionales Fernwärmenetz eingespeist werden. Zudem könnten künftig die Datacenter mit Batteriespeichern auch Energieüberschüsse vom Stromnetz aufnehmen und speichern. Dieser Ansatz wäre für Green neu – und auch erst das zweite solche Vorhaben in der Schweiz.

Park statt Wiese zwischen Datacentern
Während eine erste Bauetappe schon früh starten könnte, sieht Green in einer Anpassung des Ergänzungsplans für die Bevölkerung von Birr Vorteile. Damit entstünde statt einer Wiese zwischen den Datacentern ein gut zugänglicher Park mit hoher Aufenthaltsqualität. Für diese Anpassung müsse noch etwas Zeit einberechnet werden.

Partnerschaft zum Wohl der Bevölkerung
Viel Zuversicht strahlte auch Frau Gemeindeammann Barbara Gloor aus: «Mit dem Einstieg von Green endet die jahrzehntelange Präsenz von ABB und BBC als prägende Grundeigentümerin in Birr, die über Generationen hinweg massiv zur Entwicklung der Gemeinde beitrug – an diese Tradition einer engen Partnerschaft zum Wohl der Bevölkerung soll nun unter neuer Führung angeknüpft werden.»

MALER-EXPRESS

Grégory Tosic
Hüttenmattweg 15
5213 Villnachern
T 056 241 16 16
M 079 668 00 15
info@maler-express.ch

maler-express.ch

Stolle Bar
Anita Graf
5212 Hausen
Tel. 056 441 15 03

Neue Öffnungszeiten ab 1. Dez 2026:

Montag und Dienstag	geschlossen
Mittwoch	15.00 – 22.00
Donnerstag	15.00 – 22.00
Freitag	15.00 – 23.00
Samstag	10.00 – 23.00
Sonntag	10.00 – 20.00

24. Dez. geschlossen / 25. Dez. offen

Jeden Freitag ab 17.00
Heisse Gnagi

JEDEN LETZTEN SONNTAG IM MONAT GESCHLOSSEN

«Wir glauben an den Standort Brunegg»

News der Schlossgarage: Showroom erstrahlt in neuem Glanz –
1'000 Franken Zusatzprämie auf neue Cupra- und Seat-Lagerfahrzeuge – kleiner Hyundai Ioniq 3 ganz gross

(A. R.) – Für Wow-Effekte sorgen die gediegenen dunklen Oberflächen, die puristische Sichtbeton-Optik, das warme Naturholz etwa bei den exklusiven Besprechungsinseln oder die stilvolle Lounge – und rundherum sind es die scharf gezeichneten Fahrzeuge und die interaktiven Medien, welche die schöne neue Cupra-Erlebniswelt schaffen.

«Wir glauben an den Standort Brunegg und an die Marke Cupra mit ihren sportlich-eleganten Modellen», erklärt Adrian Zumstein von der Robert Huber AG, zu welcher die Schlossgarage seit 2020 gehört, die beträchtlichen Investitionen ins neue Showroom-Design. «Und nächsten Frühling steigt dann ein grosses Eröffnungsfest», freut er sich.
Speziell hebt er die grosse Kompetenz der 20 Mitarbeitenden, die hier im Verkauf und in der Werkstatt wirken, hervor. Ein gutes Beispiel: «Daniel Erdin ist zum besten Cupra-Kundendienstberater der Schweiz gewählt worden», meint Adrian Zumstein nicht ohne Stolz.

100 Lagerfahrzeuge vor Ort
Die Schlossgarage bietet auch bei den Marken Seat und Hyundai sämtliche Dienstleistungen rund ums Automobil an. Als Teil der Robert Huber-Firmengruppe kann sie nicht zuletzt von vielen Synergien profitieren, zum Beispiel was das Karrosserie- und Lackcenter oder das Reifenhotel anbelangt.
Zudem stehen da an der Alten Lenzburgerstrasse neben zahlreichen Occasionen rund 100 Lagerfahrzeuge zur Auswahl. Wobei sicher Erwähnung verdient: Derzeit bietet die Schlossgarage auf alle Cupra- und Seat-Neuwagen ab Lager eine zusätzliche Prämie von 1000 Franken an, welche mit allen anderen Aktionen und Rabatten kumulierbar ist.



Neuer Showroom, bekannte Gesichter: Serviceleiter Benito Eleganti (l.) und Verkaufsleiter Pascal Egger freuen sich über das grosse Cupra-Commitment am Standort Brunegg.

Ioniq 3: «cooler Look, heisser Preis»
Geradezu begeistert zeigt sich Adrian Zumstein von Hyundais neuem Kompakt-Stromer Ioniq 3 (Bild unten, ab Fr. 29'990.–), der soeben in Brunegg vorgefahren ist: «Er besticht mit coolem Look, heissem Preis, überraschend viel Platz und bis fast 500 km Reichweite.»



Von aussen springt einem zunächst das futuristische Design mit der aerodynamisch geformten Schrägheck-Silhouette angenehm ins Auge. Deren Nebeneffekt: Das relativ lange, steil abfallende Dach schafft einen Kofferraum mit insgesamt 441 Litern Stauraum inklusive Megabox.
Innen gefällt das moderne, sinnvoll strukturierte und angenehm aufgeräumte Cockpit. Hier debütiert erstmals in einem europäischen Hyundai-Modell das neueste Infotainment-System: Damit macht Hyundai bei Bedienlogik, Geschwindigkeit und Übersichtlichkeit einen riesigen Schritt nach vorne. Und dank der serienmässigen Vehicle-to-Load-Funktion wird der Ioniq 3 quasi zu einer mobilen 230-Volt-Steckdose, an die man alles von der Kafimaschine bis zum E-Bike-Akku anschliessen kann.

5300 Vogelsang
Tel. 056/210 24 45
Fax 056/210 24 46
Offiz. Servicestelle Läuchli-Marken-Heizkessel.



Isidor Geissberger
Feuerungsfachmann & Feuerungskontrolleur mit eidg. Fachausweis

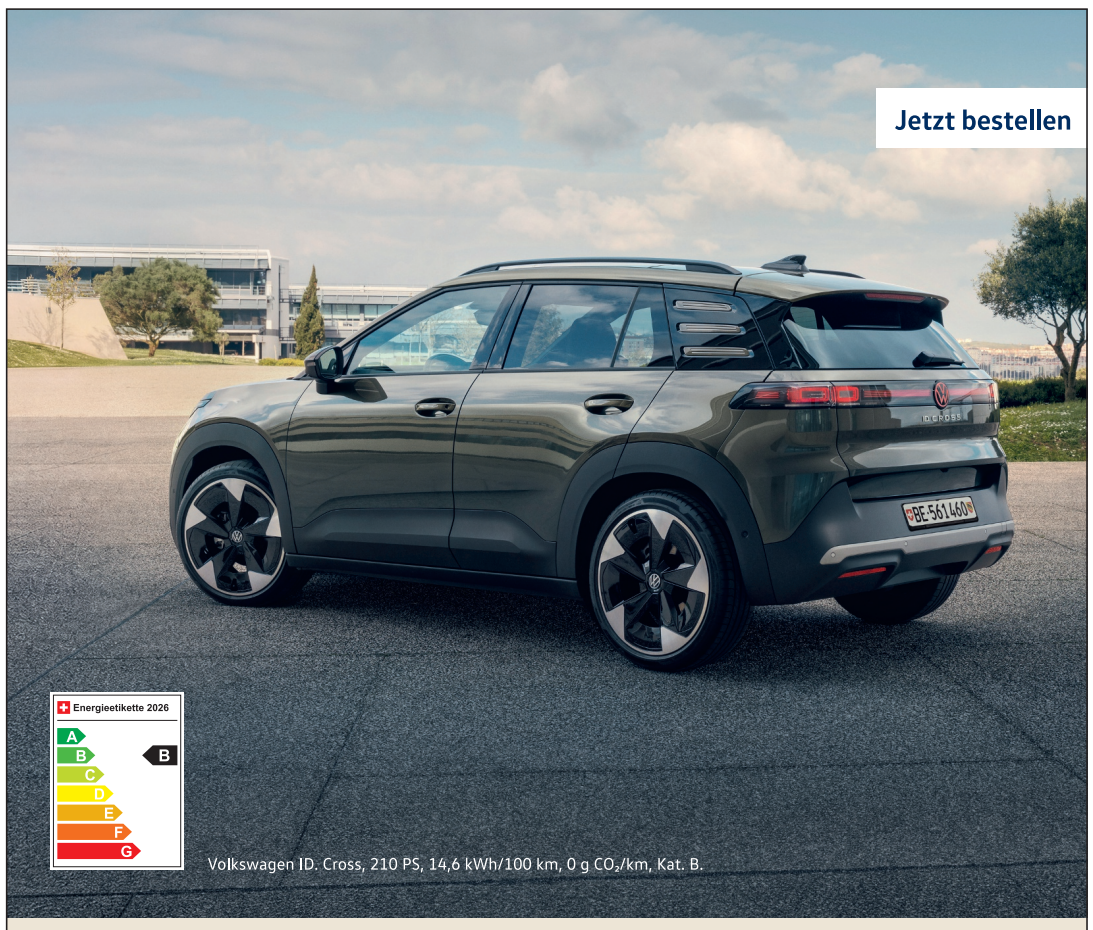
Brenner- & Heizungsservice aller Marken

Bänzen der Lions heuer für «insieme»

Bereits zur Tradition geworden, verkauft der Lions Club Brugg am Freitag und Samstag, 27. und 28. November, erneut «Grittibänzen» für einen guten Zweck: dieses Mal zu Gunsten des Vereins insieme Region Brugg-Windisch. Dieser feierte neulich sein 50-Jahr-Jubiläum (siehe Regional vom 10. Nov., S. 1) und unterstützt Eltern und ihre beeinträchtigten Kinder. Der Verkauf findet wie jedes Jahr in Brugg auf dem Neumarktplatz, im Bereich Eisi-Wochenmarkt und Ottos Rundbau sowie in Windisch auf dem Campus Areal bei der Bahnunterführung statt.

Schinznach-Bad: neues Gemeinschaftsgrab

(pd) - Da das bestehende Gemeinschaftsgrab auf dem Friedhof Schinznach-Bad seine Kapazitätsgrenze erreicht hat, wird eine zusätzliche Gemeinschaftsgrabstätte realisiert. Diese bietet künftig Platz für rund 150 Urnenbeisetzungen. Die Konzeption und gestalterische Leitung des Projekts liegt bei der Künstlerin Sadhyo Niederberger. Der Baubeginn ist heute Dienstag, 24, November, geplant. Die Arbeiten werden voraussichtlich rund zehn Arbeitstage in Anspruch nehmen.
Die neue Gemeinschaftsgrabstätte entsteht neben dem bestehenden Glockenturm, im südöstlichen Rasenfeld des Friedhofs. Das Grab besteht aus Einzelsteinen, die zusammen einen grossflächigen dreizackigen Stern bilden. Im Todesfall wird jeweils ein Stein herausgenommen, mit Namen und Lebensjahren versetzt und wieder eingesetzt. So erhält jede beigesetzte Person eine individuelle Kennzeichnung innerhalb der gemeinschaftlichen Grabstätte.
Ein umlaufendes Stahlband fasst den dreizackigen Stern ein. Die dazwischenliegenden Flächen werden mit Mergel gestaltet und schaffen kleine Aufenthaltsbereiche in unmittelbarer Nähe des Steins zum Innehalten und Ablegen von Blumen.



Der neue vollelektrische ID. Cross
Vorfreude ab sofort.
Fahrfreude ab November.

Viel Raum, wenn das Leben Gepäck mit sich bringt: Platz für fünf und 475-Liter-Kofferraum. Grosse Reichweite, wenn das Leben Pläne hat. Und Charakter, wohin das Leben auch führt: Ob Grossstadt, Bergwelt oder Meeresküste – mit markanten Lichtakzenten und kraftvoller Silhouette macht der ID. Cross überall eine starke Figur. Mehr braucht der Alltag nicht. Und das Beste: Er ist bereits bestellbar.

Garage Baschnagel AG
Kestenbergstrasse 32
5210 Windisch
Tel. +41 56 460 70 30
partner.volkswagen.ch/baschnagel/de

Weihnachtszeit bei ProSpiel: Entdecken, staunen und schenken

Schinznach-Dorf: Das Kinder-Fachgeschäft ist bis Weihnachten auch samstags geöffnet



(Reg) – Im ProSpiel-Fachgeschäft der Constri AG wird die Adventszeit zum Erlebnis. Früher auch als Jako-o Laden oder unter der Marke Constri Kids bekannt, feiert das Fachgeschäft heuer sein 25-Jahr-Jubiläum. Gerade jetzt lohnt sich ein Besuch besonders: Sinnvolle Weihnachtsgeschenke, kreative Bastelideen, hochwertige Winterbekleidung und besondere Erlebnisse warten darauf, entdeckt zu werden.

Spielen statt Klicken: Bei ProSpiel finden sich Weihnachtsgeschenke, die Kinder zum Spielen, Entdecken und Kreativsein einladen. Ob kleine Überraschungen für den Adventskalender, originelle Wichtel-Ideen oder grössere Weihnachtsgeschenke, das Fachpersonal hilft gerne bei der Auswahl. Bis Weihnachten ist das Fachgeschäft auch samstags von 10 bis 15 Uhr geöffnet.

JAKO-O: bereit für den Winter
Auch die beliebte Kinderkleider-Marke JAKO-O ist seit rund zwei Jahren wieder in Schinznach-Dorf erhältlich. Die aktuelle Winterkollektion bietet hochwertige Funktionsbekleidung für aktive Kinder und begleitet sie bei ihren Abenteuern durch die kalte Jahreszeit.

Advent erleben und kreativ werden
Auch vor Weihnachten gibt es bei ProSpiel einiges zu erleben: Am 4. Dezember 2026 schaut der Samichlaus gemeinsam mit dem Schmutzli vorbei und bringt den Kindern eine kleine Überraschung mit. Vom 2. bis 9. Dezember 2026 können Kinder zudem selbst kreativ werden und Weihnachtsgeschenke basteln. Für das Bastelangebot ist eine Anmeldung erforderlich.
Vorbeikommen, entdecken und Weihnachtsfreude mitnehmen: Weitere Informationen zu den Angeboten, Veranstaltungen, Öffnungszeiten und zur Anfahrt unter
www.prospiel.ch

ProSpiel-Fachgeschäft bei der Constri AG
Feldstrasse 20, 5107 Schinznach-Dorf / Tel. 056 463 60 97



Die eigene Tischbombe für Silvester: Ein echtes Highlight zum Jahreswechsel ist die Tischbomben-Abfüllstation. Hier wählen Gross und Klein ihr Lieblingssujet und die passende Füllung aus und gestalten so ihre ganz persönliche Tischbombe. Eigene Kreationen können ebenfalls ergänzt werden. So entsteht ein individueller Silvesterknaller, der an der Feier garantiert für Überraschung sorgt.

Neuer Kindergarten auf Kurs

Riniken: Die Gmeind befindet am Freitag, 27. November, über einen Projektierungskredit von 430'000 Franken



(A. R.) – In einem zweiten Anlauf beschloss die Gmeind letztes Jahr, dass der Neubau des Doppelkindergartens nicht mehr gegenüber der Schulanlage Lee, sondern auf deren Areal erstellt werden soll – und zwar mittels einer Generalplaner-Submission. Aus dieser ging die Stoos Architekten AG aus Brugg als Sieger hervor. Ihr Projekt «Kindergeschichten» – mit dessen Visualisierung oben ist auch die Botschaft bebildert – wurde zur Weiterbearbeitung empfohlen

Der Baustart soll im Juni 2028 und der Bezug auf Beginn des Schuljahres 2029 erfolgen. Das kompakte – nicht unterkellerte – Gebäude und die einfache Konstruktion halten sowohl die Baukosten als auch die späteren Betriebs- und Unterhaltskosten tief. Wie an der neulichen Info-Veranstaltung mitgeteilt wurde, beträgt der Richtwert für die Gesamtkosten rund 3 Mio. Franken.

Beide Kindergarteneinheiten haben einen direkten Zugang zum geschützten Spielplatz, der ausserhalb der Kindergartenzeiten auch von anderen Kindern und der Bevölkerung genutzt werden kann. Raumhohe Hebeschiebefenster zum offenen Landschaftsraum schaffen eine Terrassensituation mit freier Sicht zum Wald. Geplant ist zudem ein hindernisfreier Zugang über einen neuen Weg von der Mühlegasse her.
«Die Gebäudestruktur und die Platzierung des Gebäudes sollen eine allfällig spätere Erweiterung bei laufendem Betrieb ermöglichen», heisst es weiter in den Unterlagen zur Gmeind. Die Platzierung des neuen Doppelkindergartens an den östlichen Rand des Planungsperimeters schaffe einen grösstmöglichen, natürlich geschützten Freiraum für die kleinsten Kinder auf dem Areal. Das Nebeneinander von Schule und Kindergarten stärke die Schullandschaft, so der Gemeinderat.

Sie nehmen Abschied von der Friedhofgärtnerei

Brugg: Die Firma Reding Gärten AG stellt diesen Betriebszweig Ende Jahr ein – und die Gartenbau-Sparte wird neu von Sohn Pascal Reding weitergeführt



Othmar, Hilda und Pascal Reding sagen der Friedhofgärtnerei Adieu – und möchten sich auch an dieser Stelle bei der Kundschaft und den Mitarbeiterinnen für ihre grosse jahrelange Treue bedanken.

(A. R.) – Vor 17 Jahren haben sie den Betrieb der Friedhofgärtnerei von Eugen Aeschbach weitergeführt – diese Ära geht nun zu Ende: «Wir werden pensioniert und haben beide am 31. Dezember den Letzten», erklären Hilda (65) und Othmar (66) Reding den Grund, weshalb man Ende Jahr von dieser Sparte Abschied nimmt.

Team der Reding Gärten AG pflegt Friedhöfe weiter
Der anstehende Ruhestand markiert gleichzeitig die Geschäftsübergabe der «Reding Gärten AG» an Pascal Reding (37), der den Gartenbau- und Gartenpflege-Bereich mit dem Büro in Riniken und dem Magazin in Brugg wie gewohnt weiterführen wird.
«Dazu gehört auch, dass wir die Friedhöfe Brugg, Umiken und Rein weiterhin betreuen und pflegen – und das Bestattungswesen auf diesen Friedhöfen bleibt ebenso in unseren Händen», betont Pascal Reding. Zudem habe man für die Bepflanzungen der privaten Gräber mit der Birrer Neuhof-Gärtnerei eine kompetente Nachfolge gefunden, freut er sich.

30 % auf Friedhof-Dekoartikel
Auf dem Areal produzierten Hilda und Othmar Reding eben einen Grossteil der Pflanzen selber. So boten sie da am Friedhofweg nicht nur Grabgestecke, Kränze oder Pflanzen für Rabatten und Gräber, sondern stets auch frische Schnittblumen vom eigenen Feld und Sträusse an. «Auf unsere Friedhof-Dekoartikel gewähren wir ab sofort 30 Prozent», ergänzt Hilda Reding ein aktuelles Angebot des Blumenladens, der Ende Jahr natürlich ebenfalls schliesst.

«Attraktives Bauland für langfristige Einwicklung»
Mit der Beendigung des Mietverhältnisses mit der Stadt stellt sich natürlich die Frage, wie es mit dem 3400 Quadratmeter grossen Gelände weitergeht.
«Die Nachfolgenutzung der Friedhofgärtnerei ist noch nicht geklärt. Ein Teil der Fläche wird weiterhin durch den Werkdienst genutzt zum Anbau von Buchs für den Rutenzug und zur Überwinterung von kälteempfindlichen Kübelpflanzen», antwortet die Brugger Medienstelle.
Und: «Das Areal, das sich in der Zone für öffentliche Bauten und Anlagen befindet, ist für die Stadt Brugg für die langfristige Entwicklung attraktives Bauland.»

Effingerhort AG: «kontrolliertes Trinken» erfolgreich abgeschlossen

Die Effingerhort AG hat das Pilotprojekt «kT55+» erfolgreich beendet und das Angebot in den Regelbetrieb überführt. Das spezialisierte Pflegeheim für Menschen über 55 Jahren mit einer langjährigen Alkoholabhängigkeit schliesst eine Versorgungslücke im Kanton.
Im Zentrum des Projekts stand das Modell des kontrollierten Trinkens. Dabei unterstützen spezialisierte Pflegefachpersonen die Betroffenen, ihren Alkoholkonsum zu reduzieren, zu kontrollieren und einen gesünderen Umgang damit zu erlernen. Tatsächlich konnten acht Personen ihren Alkoholkonsum reduzieren; drei erreichten sogar eine vollständige Abstinenz während ihres Aufenthalts im Pflegeheim.
Die Evaluation zeigte, dass die Betroffenen das Angebot positiv beurteilten und die Nachfrage mit steigendem Bekanntheitsgrad wuchs. Aufgrund des Erfolgs überführte die Effingerhort AG das Angebot per Januar 2026 in den Regelbetrieb. Der Kanton hat die Betriebsbewilligung erteilt und das Angebot mit insgesamt zwanzig Pflegebetten in die kantonale Pflegeheimliste aufgenommen.

BAZ Brugg: Vorübergehende Erhöhung der Kapazität

Aufgrund des Brandes im Bundesasylzentrum Zürich, durch den Teile des Zentrums vorübergehend unbewohnbar geworden sind, hat das Staatssekretariat für Migration (SEM) den Stadtrat Brugg um eine befristete Erhöhung der Belegungskapazität im Bundesasylzentrum Brugg ersucht. Der Stadtrat hat einer vorübergehenden Erhöhung der Kapazität von bisher höchstens 250 auf neu höchstens 350 Personen zugestimmt. Diese Massnahme gilt bis zur Wiederinbetriebnahme des Bundesasylzentrums Zürich, längstens jedoch bis zum 31. Januar 2027. Anschliessend wird die Belegungskapazität im Bundesasylzentrum Brugg wieder auf maximal 250 Personen reduziert.

Papa Oro's jetzt auch in Turgi

Feine Reis- und Nudelgerichte, Desserts und Kaffeespezialitäten: Papa Oro's ist in unserer Region nun nicht mehr nur in Brugg, sondern auch in Turgi präsent: Da, wo sich die ehemalige Bäckerei-Frei-Filiale befand, eröffnete die philippinische Familienkette an der Bahnhofstrasse ihr fünftes Lokal.



Das Team der Raiffeisenbank Wasserschloss wünscht allen
eine zauberhafte Weihnachtszeit und dankt Ihnen für das Vertrauen.

Elektroanlagen
Voice & IT
Automation

Service macht den Unterschied.

24 Std. Pikett
058 123 88 88
www.jostelektro.ch

JOST
Elektro AG

**Wir wünschen Ihnen
eine schöne Weihnachtszeit!**

Ein Weihnachtsbaum zu Weihnachten

Kennen Sie den «Städtischen Weihachtsbaum?» Nein, das ist nicht die grossen Tanne auf dem Neumarkt! Der Städtische Weihnachtsbaum von Brugg ist eine über 150-jährige Tradition, gleichzeitig ein fröhliches Weihnachtsfest und erst noch eine Spendenaktion.

Pfarrer Rolf Zaugg,
Ref. Kirchgemeinde Brugg

Dazu eine einer kleinen Weihnachtsgeschichte, die sich so oder anders zugetragen haben mag:

Vor langer, langer Zeit...
...überlegten einige Bruggerinnen und Brugger, dass man doch zusammen Weihnachten feiern könnte. Sie besorgten einen grossen Baum, stellten ihn in die Kirche und feierten zusammen Weihnachten.
Alle hatten Freude daran ausser der Frau vom Stadtammann. Die flüsterte ihrem Ehegatten vor dem Einschlafen zu: Das war ja ein schönes Weihnachtsfest, aber ich habe danach draussen vor der Kirche Kinder gesehen, die sich nicht hineingetraut haben, weil sie keine rechten Kleider anhatten. Weihnachten ist doch ein Fest für alle!» Der Herr Stadtammann brummte etwas und schlief ein.
Seine Frau aber tat sich mit anderen Frauen zusammen, und sie planten fürs nächste Weihnachtsfest eine grandiose Änderung. In die Kirche waren im nächsten Jahr alle eingeladen. Die mit den schönen Kleidern und die, die zerlumpte Fetzen trugen. Der Pfarrer musste mit ein zwei drei Flaschen Wein beruhigt werden. Die Kinder in Lumpen durften in den ersten Reihen Platz nehmen.
Nachdem die Kerzen am Baum entzündet waren, gab es eine grosse Bescherung: Die Kinder aus den ersten Reihen durften nach vorne kommen und erhielten grossen Geschenkschachteln. Da waren Schuhe drin, Hosen, Röcke, Hüte und Kappen. War das eine Freude. Schnell zogen sich die Kinder um und nun konnte ganz Brugg getrost «Stille Nacht» singen – und der Herr Stadtammann hatte vor dem Einschlafen nichts mehr zu brummen.

Städtischer Weihnachtsbaum: als Feier ganz real zum Miterleben
So weit die kleine Weihnachtsgeschichte. Den Städtischen Weihnachtsbaum als Feier gibt es ganz real zum Miterleben. Man trifft sich dieses Jahr am Sonntag, 20. Dezember, um fünf Uhr abends zur Feier in der Stadtkirche. Alle sind eingeladen: Kleine, Grosse, Christinnen, Muslime, Konfessionslose.
Gestaltet wird die Feier von der Schule Langmatt, moderiert vom Schreibenden. Wir sammeln an der Feier und davor mit Flyern und Einzahlungsscheinen für Geschenke an Brugger Kinder. Die bekommen sie nicht mehr an der Weihnachtsfeier selber, sondern in aller Diskretion ein paar Wochen davor.
Die Idee der Frau vom Stadtammann ist aber immer noch lebendig: Wir feiern gemeinsam, wir sammeln alle miteinander für Kinder in Brugg, die es nötig haben. Die Städtische Weihnachtsbaumkommission verteilt die Spenden. Ganz einfach, ganz nah.
Feiern Sie mit! Am 4. Advent – und wenn Sie Lust haben – mit Ihrem Portemonaie. Unten als QR-Code der Link zu Spendenflyer (keine Angst, auch wenn der bei der Reformierten Kirche gehostet ist, geht das Geld direkt an die Sammlung Städtischer Weihnachtsbaum – ohne Umwege!).
Wer lieber tippen mag:
refbrugg.ch/flyerweihnachtsbaum/

Eine fröhliche Weihnachtsfeier
wünscht Ihr Pfarrer Rolf Zaugg.



**Wir wünschen
Ihnen eine schöne
Adventszeit**

akb.ch

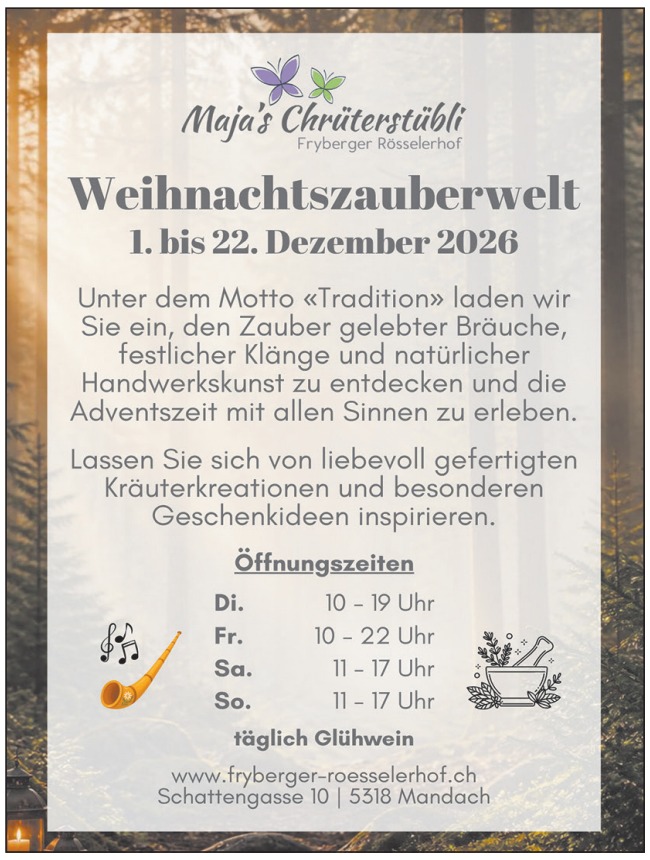
Aargauische
Kantonalbank

Tolle Festtags-Rezepte für Regional-Leserinnen und -Leser von der cuisine créative Windisch

(A. R.) – Heidi Ammon tat es schon lange vor ihrer Polit-Laufbahn – und tut es zum Glück auch nach ihrem Rücktritt als Gemeindepräsidentin: Immer zu Ostern und Weihnachten kreiert die Inhaberin der cuisine créative in Windisch für unsere Leserschaft feine Rezepte.
In dieser Ausgabe macht sie ihre Currysuppe sowie eine marinierte Rindshuft mit Lauch beliebt. «Ich wünsche der Leserschaft gutes Gelingen, eine fein duftende Advents- und Weihnachtszeit – und en Guete», so Heidi Ammon.



APOTHEKE
TSCHUPP
DR. CHRISTOPH TSCHUPP
Bahnhofstrasse 14, CH-5200 Brugg
Phone +41-56 441 14 47
info@apotheketschupp.ch



Weingut
Remigen
Hartmann

**Wir empfehlen Ihnen
für die Festtage
unser naturnahes
Weinsortiment**

Herzlich willkommen zur Degustation
an unseren Öffnungszeiten
Freitag: 14.00h bis 19.00h
Samstag: 09.00h bis 17.00h

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und
wünschen Ihnen frohe Festtage

Rinikerstrasse 8, 5236 Remigen
www.weinbau-hartmann.ch



Kleine Kinderwünsche pflücken, grosse Freude schenken

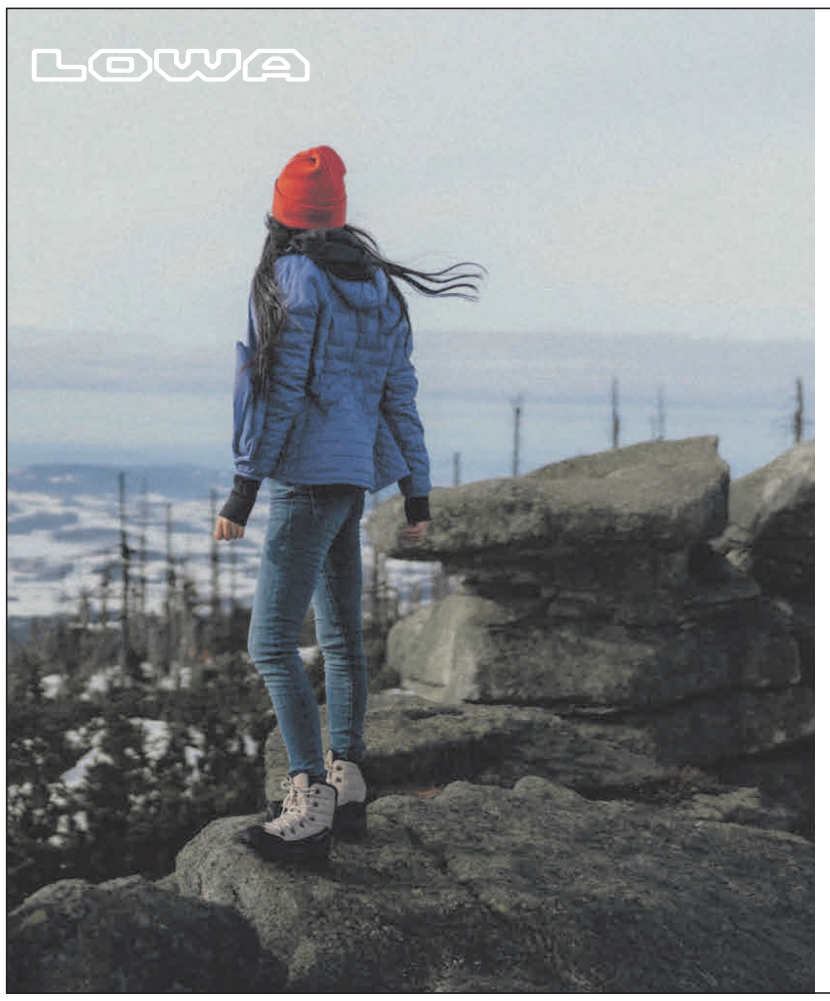
Einzigartig in unserer Region: Der Böztaler Wunschbaum beim Restaurant Bären im Ortsteil Bözen – für Kinder aus Familien mit knappem Budget

(A. R.) – Es ist ein starkes Zeichen der Solidarität mit den wirtschaftlich Schwachen, welches die Gemeinde nun zum dritten Mal setzt: Ab dem 1. Dezember können gewillte Wunscherfüller bei der Tanne vor dem «Bären» Bözen (Bild) wieder die mit kleinen Kinderwünschen bestückten Kugeln pflücken – und damit grosse Freude schenken.



«Miteinander und Füreinander in Böztal»
«Es geht nicht um teure Geschenke: Im Vordergrund steht der Gedanke vom Miteinander und Füreinander in Böztal – denn die Armut haust oft viel näher als man denkt», betont Barbara Widmer, Leiterin der Sozialen Dienste, welche die kleine, aber feine Geste für finanziell schlecht gestellte Kinder jeweils organisieren.
Diese reichen bei der Gemeinde im Vorfeld die Wunschzettel ein, die in die Weihnachtskugeln kommen und dann an den Wunschbaum gehängt werden – und wer eine Kugel nimmt, besorgt das gewünschte Geschenk, verpackt es und gibt es auf der Gemeindeverwaltung ab. Die Sozialen Dienste legen es den beschenkten Kindern dann unter den Weihnachtsbaum.
«So läuft der ganze Austausch anonymisiert über uns. Auch wenn, wie auch schon geschehen, sich ein Kind zum Beispiel mit einer Zeichnung bedanken möchte, nehmen wir diese entgegen und reichen sie dem Schenker weiter», erläutert Barbara Widmer das ohne Nennung der beteiligten Personen erfolgende Prozedere.

Hier bleiben keine Wünsche offen
«Letztes Jahr war der Wunschbaum innert fünf Tagen leergeräumt – wir wurden schon oft gefragt, ob wir nicht noch mehr Wunschkugeln aufhängen können», freut sie sich darüber, dass diese weihnächtliche Initiative in Böztal grossen Anklang findet.
Speziell bedanken möchte sich Barbara Widmer zudem für das Wunschbaum-Gastrecht: «Es ist toll, dass auch der neue Wirt Ganesathas "Kuru" Thayalakuru bei unserer Aktion weiterhin begeistert mitmacht.»





CALCETA EVO GTX Ws | beige/braun
CHF 199.00



CALCETA EVO GTX Ws | rauchblau/blau
CHF 199.00

SCHUH WEHRLI
Neumarktplatz 12 · Brugg
056 441 95 50 · brugg@schuhwehrli.ch
www.schuhwehrli.ch





Traditionell, toll, Turgemer Weihnachtsmarkt

Am Freitag, 27. November, findet von 14 bis 20 Uhr wieder der traditionelle Turgemer Weihnachtsmarkt statt. Auf der im Lichterglanz erstrahlenden Bahnhofstrasse stimmen festlich geschmückte Marktstände, Karussell, Musik, Beizchen und Verpflegungsstände auf die Adventszeit ein.
Es erwarten einen handgemachte Geschenkideen, liebevolle Dekorationen, Glühwein, Punsch und feines Gebäck, Herzhaftes für den kleinen und grösseren Hunger, ab 18 Uhr musikalische Klänge von der Harmonie Turgi-Gebenstorf, Kerzenziehen im Dorfpark mit der Jubla, Kafi und Kuchen im Bauernhaus an der Limmat – und Märchen für die Kleinen um 14.30, 15.30 und 16.30 Uhr.
Hier steht nicht der grosse Rummel im Vordergrund, sondern die Begegnung, das gemütliche Beisammensein und das Entdecken besonderer Kleinigkeiten – genau das, was die Adventszeit so wertvoll macht.

Currysuppe

für 4 Personen, Ein Hauch Exotik als Einstieg ins Menu; Banane, Apfel und Currypulver sorgen nebst einem feinen Geschmack auch für den richtigen Duft in der Küche.

Suppe
1 Essl. Butter in einer Pfanne erhitzen; 1 kleine Zwiebel, geschnitten, ½ Banane, in Rondellen geschnitten, 1 Apfel, in Schnitze geschnitten zugeben und 2-3 Min. dämpfen
2-3 Essl. Madras Currypulver darüber streuen und noch kurz mitdämpfen
1 dl Vermouth, weiss oder Weissweinm
6 dl Gemüsebouillon, dazu giessen
zugedeckt ca. 15 Min. köcheln lassen
pürieren
1dl Crème fraîche darunter ziehen
mit Salz und Pfeffer aus der Mühle und evt. Currypulver die Suppe abschmecken
Crème fraîche, Schnittlauch

Servieren
Suppe in vorgewärmte Suppentassen anrichten, mit einem kleinen Tupfer Crème fraîche und Schnittlauch ausgarnieren.

cuisine créative

amaryllis

Mit Liebe gestaltet –
für eine zauberhafte Adventszeit.

Der 1. Advent steht vor der Tür.
Bei uns finden Sie viele verschiedene
Kreationen, von klassisch, glitzrig und natürlich.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Amaryllis, Bahnhofplatz 9, 5200 Brugg
056 441 24 40 / www.amaryllis-brugg.ch



WIEHNACHTSGUETZLI MÄRT

NEU
Guetzli Adventskalender
Alkoholfreier Rosé-Schaumwein

Vom 1. bis 24. Dezember
täglich abgepackte Guetzlisäckli

Guetzli-Buffet an drei Samstagen:
28. November | 5. Dezember | 12. Dezember 2026
jeweils von 9.00 - 17.00 Uhr

- Märt-Beizli
- Geschenkkörbe nach Wahl
- Söhrenhof-Weine
- Verkauf ab Hofladen
- hofeigene Fricktaler Glace

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Familie Amsler

Söhrenhof



Weine | Glace | Events | Familie Amsler | Söhrenhof 2 | 5076 Bözen
Tel. 062 876 22 70 | info@soehrenhof.ch | www.soehrenhof.ch

Samichlaus Jürg Baur gibt den «Rücktritt vom Rücktritt»...

Hofstatt und Hexenplatz Brugg: ... und empfängt die Kinder vom 4. bis 6. Dezember nun in seinem speziellen Chlaus-Bauwagen

(ihk) – Samichlaus Jürg Baur hat seine Behausung gewechselt. Nach einigen Jahren in der «Chlauseschüür» beim Hochuli-Haus an der Zurzacherstrasse, ist er nun mit Traktor und Bauwagen anzutreffen. Eigentlich wollte er seinen roten Mantel schon zweimal an den Nagel hängen. «Es ist der Rücktritt vom Rücktritt», sagt er schmunzelnd.

Der Liebe zur Tradition und der vielen schönen Begegnungen ist es geschuldet, dass er ein anderes «Haus» für die Besuche der Kinder suchte und weitermacht.
Die Liegenschaft an der Zurzacherstrasse 51, wo der Verein «Brugg für die Ukraine» Sachspenden wie warme Kleidung und Schuhe für die Ukraine sammelt, ist sanierungsbedürftig. Zudem ist die Scheune in einem unsicheren Zustand. «Ich habe auch immer die Esel dabei. Es wurde mir zuviel, es steckt eine riesige Organisation dahinter.» Jürg Baur betont: «Aber es war total cool, diese Zeit vermisse ich keine Sekunde.»
Er habe überlegt, als «normaler» Samichlaus unterwegs zu sein. Doch er wollte etwas Spezielles machen und suchte deshalb einen Bauwagen. «Ich hatte viele Anfragen auch von Vereinen. Es gibt auch immer weniger, die den Samichlaus machen», erklärt er – und er könne die Freude und Tradition nicht einfach aufgeben.
So schrieb Jürg Baur verschiedene Baugeschäfte an und wurde bei Birchmeier in Döttingen fündig. Er konnte zwischen zwei Bauwagen wählen und entschied sich für den grösseren. Die Arbeit – der Wagen musste ausgeräumt und gestrichen werden – wurde von der Firma übernommen. Sie habe damit ein Sponsoring übernommen. Jürg Baur schätzt dieses Engagement sehr.





Der Samichlaus – rechts als Schmutzli verkleidet auf der Treppe zur neuen Chlaus-Bauwagen-Stube, wo er demnächst die Kinder empfängt: am Freitag, 4. Dezember, Hofstatt, 17 bis 19 Uhr; am Samstag, 5. Dezember, Hofstatt, 16 bis 19 Uhr; am Sonntag, 6. Dezember, 16 bis 19 Uhr, Wald Nähe Hexenplatz (Lichterweg).

Hofstatt und Hexenplatz
Der 67-jährige alt-Stadtrat und amtierende Grossrat liess den Bauwagen mittlerweile an die Zurzacherstrasse bringen und konnte ihn dort dekorieren. Die Stube des Samichlaus, mit Schreibtisch und Schaukelstuhl, sind darin ebenso vorhanden wie die Küche mit den Utensilien fürs Guetzle. Selbstgemalte Bilder von Kindern zieren die Wände.
An zwei Abenden in der Hofstatt und einmal in der Nähe des Hexenplatzes wird der Bauwagen des Samichlaus stehen. Die Besucherinnen und Besucher des Lichterwegs können so gleichzeitig einen Abstecher zum Samichlaus machen. Voraussichtlich seien auch die Esel Nuk und Trämpeli wieder dabei. Obwohl: Esel Nuk habe sich im Sommer auf der Alp den Fuss verstaucht. Mindestens ein Schmutzli unterstützt den Samichlaus vor Ort, die anderen drei sind dann im Wald am Arbeiten.

Vom Code zum Ton

Schinznacher Christkindmarkt: Daniel Schmid (66) aus Brugg präsentiert kunstvolle Keramik-Unikate (24.11. – 5.12.)

(A. R.) – «Seit ich meine Software-Firma verkauft habe und pensioniert bin, kann ich meiner grossen Leidenschaft, dem Töpfern, wieder intensiv nachgehen», freut sich Daniel Schmid, während er im Bild rechts an der Drehscheibe zugange ist.

So formt er mittlerweile eben nicht mehr Codes zum Beispiel für die Phonak-Hörgeräte, sondern knetet Ton für jene schöne Vasen, Teller oder Tassen, die er nun erstmals an seinem Stand «beim Zulauf» ausstellt.
«Am Brugger Weihnachtsmarkt bin ich ebenfalls dabei», ergänzt er, der sich auch auf die Raku-Technik versteht – dabei bekommen die Glasuren bekanntlich ein dekoratives, durch Rauch betontes Netz aus Sprüngen und Rissen.

www.lehmatelier.ch
«Bereits während meines Studiums interessierte ich mich für dieses wunderbare Handwerk – und später war ich auch als wandernder Geselle unterwegs», erinnert sich der einstige Elektroingenieur an seine Walz zu diversen Töpfereien in Frankreich.
Der ursprüngliche Klotener fand den Weg nach Brugg der Liebe wegen, wo sich der Vater dreier Töchter ein kleines, aber feines Atelier mit Brennofen, Glasur-Rohstoffen und Vorräten des bekannten Bodmer-Modelliertons eingerichtet hat (siehe auch www.lehmatelier.ch).

Auch Glasuren sind eigene Handarbeit
Ins Auge springen da zudem die schönen Skitouren-Bilder an der Wand – «neben dem Töpfern und Klettern ist dies eine weitere grosse Passion von mir», erklärt Daniel Schmid, der SAC Brugg-Mitglied ist und für diesen auch als Tourenleiter wirkt.
«Alles hier ist Handarbeit von mir – auch zum Färben brauche ich nur selbst entwickelte und gemischte Glasuren», betont er mit Blick auf die weissen Töpfe im Bildvordergrund. Hier harren Feldspat, Quarz und Kalk ihrer Verarbeitung, bevor sie Daniel Schmids Steinzeug-Geschirr etwa mit stylischen Farbverläufen oder mehrschichtigen Effekten zieren.



Von der Digitalisierung zur Analogisierung: Der ehemalige Softwareingenieur Daniel Schmid geniesst es, dass sich sein Leben antizyklisch entwickelt. Auch das kleine Bild zeigt einen kleinen Ausschnitt seines schönen Schaffens an der Drehscheibe.

HIMA Kaffeemaschinen
Die offizielle Servicestelle für Kaffeeliebhaber

Kirchweg 3
5235 Rüfenach
Tel.: 056 284 22 32
www.hima.ch

**Jura, De Longhi
ECM, Lelit, Amicis:**

**Samichlaus-Aktion (1. – 5. Dez.)
zu fairen Preisen**



Zudem bieten wir im Professional-Bereich perfekten Kaffeegenuss am Arbeitsplatz:

- 2 bis 200 Tassen am Tag: individuell auf Sie zusammengestellte Kaffee-Lösungen

**Es gibt tatsächlich Menschen,
die leidenschaftlich
gerne Immobilien verwalten.**

Vielleicht genau die Richtigen für Ihre Immobilie?

+ Verwaltung mit optimalem Ertrag
+ Beratung mit Handlungsempfehlung
+ Vermarktung und zügiger Verkauf
+ Vermietung mit guter Rendite
+ Bautreuhand mit seriöser Planung

STEFAN STÖCKLI IMMOBILIENTREUHAND

Aarauerstrasse 52 | 5200 Brugg | Tel. 056 461 70 80 | www.immostoeckli.ch

Am Sonntag ist wieder Gebenstorfer Weihnachtsmarkt

Am ersten Advent verwandelt sich der Cherneplatz in einen stimmungsvollen Weihnachtsmarkt. Am 29. Nov.laden ab 11 Uhr weihnachtlich dekorierte Stände zum Flanieren, Staunen und zur Suche nach Weihnachtsgeschenken ein. Für Gross und Klein gibt es einiges zu erleben: Ponyreiten, der Besuch vom Samichlaus und kulinarische Köstlichkeiten. Dazu gibt es ein feines «Käfeli», Wein oder Glühwein an den Ständen und in der Kaffeestube. Für vorweihnachtliche Stimmung sorgt ein Konzert der Harmonie Turgi-Gebenstorf.

Rindshuft mit Lauch

für 4 Personen; ein originelles, schnelles Gericht, auch für Gäste. Als Variante kann das Gericht auch mit Lammnierstück zubereitet werden.

Marinieren
600g Rindshuft, gut gelagert
in Tranchen schneiden und diese wiederum in kleinere Würfeli teilen
in eine Schüssel geben
3 Essl. Sojasauce, 3 Essl. Sherry, 1 Teel. Curry, 1 Teel. Maizena beifügen
1 Knoblauchzehe dazupressen, mischen und ca. 10 Min. marinieren lassen
Den Backofen auf 75° Grad vorheizen.
Eine feuerfeste Form mitwärmen.

Anbraten
1-2 Essl. Pflanzenfett in einer Bratpfanne oder dem Wok erhitzen
Fleisch, Marinade abgetropft, beiseite stellen
in 3-4 Portionen nur ganz kurz anbraten, (1 Min.) und im 75° Grad warmen Backofen warmstellen
400g Lauch, in feine Rondellen geschnitten, 1 Bund Schnittlauch, geschnitten
unter Wenden 3 Min. braten
Marinade ½ dl Fleischbouillon zum Ablöschen beigeben
Rindfleischwürfel zugeben und nur noch schnell warm werden lassen
sofort servieren

Servieren
Auf vorgewärmte Teller anrichten. Mit Kartoffel-Körbli, Trockenreis oder Teigwaren servieren.

cuisine créative

2026
Fondueplausch

5. Dezember
ab 16.00 Uhr

6. Dezember
ab 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Weinprobe und Verkauf aus unserer Eigenkelterung

Festwirtschaft mit Raclette und Fondue





Weinbau Peter Zimmermann GmbH
Halde 1, 5108 Oberflachs

Reservationen für die Gaststube
Tel. 056 443 14 29
info@weinbau-zimmermann.ch

Jeden Tag im Advent: 100 Stutz als Präsent

Beim Neumarkt Brugg machen viele kleine Highlights grosse Freude

(Reg) – Man muss sich nur einmal anmelden und ist dann 24 Mal dabei: Beim digitalen Adventkalender kann man ab dem 1. Dezember täglich einen 100-Franken-Einkaufsgutschein gewinnen (siehe Inserat auf S. 1).

Schon morgen Mittwoch steht am beliebten Kindernachmittag das Adventsuhr-Basteln auf dem Programm – und am 5. Dezember kommt der Samichlaus zu Besuch: Zwischen 13 und 16 Uhr spaziert er durch das Center und verteilt feine Kleinigkeiten.
Weiter laden der Weihnachtsmarkt Brugg am 12. sowie die Sonntagsverkäufe vom 13. und 20. Dezember zum entspannten Bummeln und Entdecken ein.
Nicht nur digital, sondern auch analog öffnet der Neumarkt am 24. Dezember seine Türchen (8 – 17 Uhr), genauso wie am 31. Dezember (8 – 17) Uhr



In Brugg lässt das «Neumärtli» demnächst die 100-Noten regnen.

Bauverwaltung Eigenamt (BVE) am Scheideweg

Nur wenn beide Gmeinden von Lupfig (25. Nov.) und Birr (26. Nov.) Nein sagen zur beidenorts beantragten Auflösung, bleibt sie bestehen

(A. R.) – An der Lupfiger Sommergmeind fasste der Gemeinderat von der Stimmbevölkerung den Auftrag, den Austritt aus der offenbar unbeliebten BVE anzugehen und die Bauverwaltung neu zu organisieren. Wegen diesen Entwicklungen hat Birr mittlerweile nachgezogen und beantragt ebenfalls eine Auflösung. War man da auch unzufrieden mit den Leistungen der BVE?



So viel ist sicher: Der Föhrenweg 1 in Birr bleibt Bauverwaltungs-Standort.

«Nein, der Fokus liegt für uns nicht auf einer Unzufriedenheit, sondern auf der künftigen Handlungsfähigkeit», entgegnet Ammann Barbara Gloor, «anhaltende Diskussionen und "negative Einflüsse" rund um die Bauverwaltung bergen jedoch das Risiko, dass gutes Personal abwandert – das können wir uns nicht leisten.»
Jedenfalls sei man zum Schluss gekommen, dass man «die vorhandenen Ressourcen künftig voll auf unsere eigenen Projekte und Bedürfnisse ausrichten» wolle.
Hat der Green-Arealkauf (siehe S. 2) zum Entschluss beigetragen, den BVE-Gemeindevertrag auflösen zu wollen? «Auch neben dem Industriegebiet Grossacher und Grändel hat Birr aktuell verschiedene anstehende Grossprojekte in Planung», antwortet Barbara Gloor, «aber natürlich werden die durch Green in Aussicht gestellten Bautätigkeiten die Bauverwaltung in den kommenden Jahren prognostisch auslasten und unterstützen eine eigenständige Lösung.»
Ziel sei es, mit dem bestehenden Personalbestand am heutigen BVE-Standort weiterzuarbeiten. «Da Birr bereits heute Sitzgemeinde und Arbeitgeberin ist, wollen wir dem Team mit diesem Schritt eine stabile Perspektive bieten», betont sie.

Lupfig begänne bei Null
Womit auch gesagt ist: Stimmt Birr am Donnerstag der Auflösung zu, hat Lupfig ab Anfang 2028 weder einen Bauverwaltungs-Sitz noch entsprechendes Personal – ganz gleich, ob man selber Ja sagt zum Austritt oder nicht.
Wenn Lupfig am Mittwoch Nein sagt, werde Birr seinen Antrag auch nicht zurückziehen, denn «wir erachten die eigenständige Führung für unsere Gemeinde unabhängig davon als den richtigen und zukunftsorientierten Schritt», so Barbara Gloor.

«Erhebliche finanzielle Auswirkungen»
«Je nach Variante würde unsere Bauverwaltung dann im Gemeindehaus Lupfig untergebracht», sagt Ivano Colomberotto, Gemeindeammann von Lupfig.
Man wolle im Zuge der Neuorganisation drei Optionen von der damit beauftragten Federas AG abklären lassen, nämlich die Zusammenarbeit mit einer anderen Gemeinde sowie die externe oder eben die interne Führung der Bauverwaltung. Das entsprechende Planungsverfahren, für welches ein Kredit von insgesamt 40'000 Franken traktandiert ist, ist ebenfalls Teil des morgigen Austritt-Geschäfts.
Je nach Ergebnis des Variantenvergleichs muss ein neuer Vertrag über die Übertragung von Aufgaben an Dritte oder ein Gemeindevertrag ausgearbeitet und schon im Sommer vorgelegt werden. «Da ein solcher Entscheid erhebliche finanzielle Auswirkungen haben kann, ist die Genehmigung durch die Einwohnergemeindeversammlung erforderlich», heisst es in den Unterlagen zur Lupfiger Gmeind.

Die Eigentor-Gefahr...
des eingangs erwähnten Überweisungantrags scheint jedenfalls relativ gross. Zumal fraglich bleibt, ob die neue Lösung schliesslich nicht nur teurer und aufwendiger sondern auch wirklich besser wird – wo doch jede Bauverwaltung letztendlich die vorgegebenen gesetzlichen Richtlinen umsetzt und für das oft beschworte Fingerspitzengefühl sowieso kaum Spielraum hat.

Ebenfalls auf grosses Interesse...
...dürfte in Lupfig die Einführung einer verursachergerechten und kostendeckenden Grüngutabfuhr stossen. Und in Birr betreffen die weiteren Geschäfte etwa auch den Erwerb der Liegenschaft Sandgasse 5 («Pöstli») für 1,7 Mio. Franken.
Diese wird seit über 20 Jahren durch den Kantonalen Sozialdienst als Asylunterkunft genutzt. Aufgrund des sanierungsbedürftigen Zustands wurde das bisherige Mietverhältnis durch die aktuelle Grundeigentümerin per 30. September 2026 gekündigt.
«Ohne Weiterführung der Unterkunft müsste die Gemeinde Birr die Unterbringung und Betreuung der ihr zugewiesenen Asylsuchenden selbst organisieren. Da sich aktuell keine alternativen Optionen abzeichnen, wäre als Folge eine teure finanzielle Ersatzabgabe an den Kanton zu leisten», heisst es in der Botschaft. Der Gemeinderat beabsichtigt deshalb, die Liegenschaft zu erwerben, für 200'000 Franken die notwendigen Sanierungsarbeiten auszuführen und anschliessend weiterhin befristet an den Kantonalen Sozialdienst zu vermieten.

PEUGEOT
208 HSP
Weihnachts Special 2026



Peugeot 208 Helvetia Sport Fr. 24'900.00
Helvetia Tauschwochenrabatt Fr. - 5'000.00
Peugeot 208 HSP ab Fr. 19'900.00



Auto Gysi Hausen
Gysi Automobile AG
Hauptstrasse 9, 5212 Hausen
T 056 460 27 27, www.autogysi.ch
Abgebildetes Modell: PEUGEOT 208 AT Spirit II Helvetia mit Glascockpit ab Fr. 25'900.00 Energieeffizienz: 110PS - B, / Weihnachts Special November und Dezember 2026 / solange Vorrat



HypnoSlim ®
Jedes Pfund hat seinen Grund.
Essen aus Frust, als Belohnung, bis der Teller leer ist ...?
Mit Hypnose finden wir den Grund – und lösen ihn dort, wo er entstanden ist.
Zurück zu deinem Bauchgefühl.
Auch bei Ängsten, Rauchstopp, Schlaf und vielem mehr.
Praxis für Hypnosetherapie, Nicole Egli
Schulthess-Allee 7
relax-reload.ch/ Tel. 076 436 57 73

Brugg: Adventskonzert der Musikschule

Am Mittwoch, 2. Dezember, 19 Uhr, bieten die Lehrpersonen der Musikschule Brugg und die jungen Musizierenden ein feierliches und abwechslungsreiches Programm. Die Ensembles, Orchester und SolistInnen werden das Publikum mit bekannten und unbekannten, fröhlichen und besinnlichen, alten und neuen Melodien auf die bevorstehende Weihnachtszeit einstimmen und die Herzen aller Anwesenden erwärmen (Eintritt frei – Kollekte).

Brugg: Dominic Chamot im Zimmermannhaus

Das Programm «Postkarten aus Wien» dess vielfach ausgezeichnete Dominic Chamot widmet sich im Zimmermannhaus am Freitag, 28. November, 19.30 Uhr, verschiedenen musikalischen Perspektiven auf die Stadt: Mozarts Sonate B-Dur verkörpert klassische Eleganz und Leichtigkeit, während Schumann, Rachmaninow und Ravel Wien aus unterschiedlicher Distanz betrachten. Zwischen lyrischer Innigkeit, virtuoser Ironie und klanggewaltiger Dekonstruktion entfaltet sich ein facettenreiches Bild von Wien.

Achtung! Sammler sucht
Geigen, Cello, Kontrabass, Bogen
In gutem oder schlechtem Zustand. Zahle bar.
Herr Meinhard
Telefon 078 831 40 52

Florian Gartenbau
plant Ihren Garten
FLORIAN GmbH

SCHÄPPER
PLATTENBELÄGE
• Keramik • Naturstein • Glasmosaik
• Silikonfugen • Reparaturen
5223 Riniken
Tel. 056 442 55 77
info@schaepper-platten.ch
www.schaepper-platten.ch
Schön und sauber! Platten von Schäpper

sanigroup
Sanitär- & Haushaltsgeräte
Quooker Aktion!
Frisch gekochtes Wasser auf Knopfdruck – ideal für Tee, Kaffee, Kochen und vieles mehr!
Quooker Front - Voll-Edelstahl inkl. PRO 3 Reservoir CHF 1'469.00
✓ 100°C kochendes Wasser direkt aus dem Hahn
✓ Energie- und platzsparend
✓ Modernes und stilvolles Design
✓ Sicherheit und Komfort in Ihrer Küche
Quooker Flex - Voll-Edelstahl inkl. PRO 3 Reservoir + CUBE CHF 2'479.00
Montagepreis je nach Situation: CHF 350-510
Lassen Sie sich jetzt beraten und sichern Sie sich Ihren neuen Quooker bei der Sanigroup GmbH
056 441 46 66 sanigroup.ch

Neubau • Umbau • Renovation...

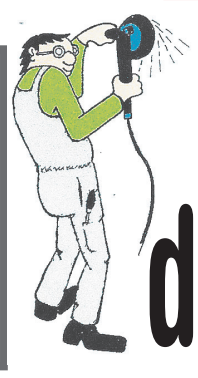
Holzbau Bühlmann AG
5237 Mönthal • 056 284 14 17
www.holzbau-buehlmann.ch
Der Spezialist wenn's um Holz geht
Holzbau / Sanierungen / Bedachungen / Fassaden / Schreinerei

Perret Landmaschinen GmbH
Veltheimerstr.12 • 5107 Schinznach Dorf
info@perret-lm.ch • Telefon 056 443 15 20



Der Baupartner Ihrer Region.
TREIER
HOCHBAU. TIEFBAU. GIPSEREI.
treier.ch

müller metallbau
056 461 77 50 Riniken
www.muellermetall.ch
Ihr Metallbauer aus der Region



...wir sind die Spezialisten

Elektroanlagen
Voice & IT
Automation
Service macht den Unterschied.
24 Std. Pikett
058 123 88 88
www.jostelektro.ch
JOST Elektro AG

Meier + Liebi AG
Heizungen – Sanitär
Hauptstrasse 178 • 5112 Thalheim
Telefon 056 443 16 36
Telefax 056 443 32 31
www.meier-liebiag.ch
Neuanlagen - Umbauten
Heizungssanierungen
Boilerentkalkungen
Reparaturdienst



DER rollende Gipser GmbH
...unterwegs mit Qualität
Tel. +41 79 626 20 30



056 450 01 81 WWW.SANIBURKI.CH
SANIBURKI
THOMAS BURKARD
VOLLTREFFER FÜR BAD UND HEIZUNG.

TROWA
IHRE LIEGENSCHAFT - UNSERE LEIDENSCHAFT
Ihr Partner für
Hauswartung, Reinigung und Gartenunterhalt/-pflege
flexibel, individuell und nachhaltig.
Unterdorfstrasse 12
5107 Schinznach-Dorf
056 552 60 60
info@trowa.ch / www.trowa.ch

Schreinerei Beldi
Rebmoosweg 47
5200 Brugg
Tel. 056/441 26 73
Fax 056/441 42 22
- Innenausbau
- Holzböden
- Küchen, Möbel
- Reparaturen in Holz und Glas
- Spezialanfertigungen

in der Region!



poly-team
Der Heizungs-, Sanitär- und Lüftungsplaner aus der Region für Um- und Neubauten.
Poly Team AG
Wildischachenstrasse 36
5200 Brugg
Tel. 056 441 96 21
info@polyteam.ch
www.polyteam.ch

Die Spezialseite
Neubau • Umbau • Renovation
erscheint monatlich im
Regional
Falls Sie Interesse haben, hier zu sehr günstigen Konditionen Präsenz zu zeigen, wenden Sie sich an
Zeitung «Regional» GmbH
056 442 23 20
info@regional-brugg.ch





Brugg: spektakuläre Erneuerung der Flutlichtanlage im Stadion Au

(Reg) – Letzten Mittwoch war in Brugg ein spezielles Schauspiel zu sehen: Mit einem 70-Tonnen-Pneukran liess die Fotos ansehen Eichi Bohr GmbH aus Mettmenstetten die beiden gekappten 11-Tonnen-Masten der 56-jährigen Beleuchtung durchs Stadion schweben (Bild links zVg).
Die bisherige Beleuchtung mit zwei Flutlichtmasten wird durch eine moderne Anlage mit vier Masten und energieeffizienter LED-Technik ersetzt. Diese werden voraussichtlich am 11. Dezember 2026 mithilfe eines Helikopters die neuen Masten aufgestellt.
Dank der vier Masten lässt sich das Spielfeld gleichmässiger und gezielter ausleuchten. Die präzise Lichtlenkung der neuen LED-Scheinwerfer verringert unerwünschte Lichtemissionen und reduziert die Blendwirkung für die umliegende Nachbarschaft.
Auch energetisch bringt die neue Anlage Vorteile: Der Stromverbrauch kann im Durchschnitt um rund 40 Prozent gesenkt werden. Gleichzeitig sorgen die langlebige LED-Technik und der geringere Wartungsaufwand für tiefere Betriebskosten.
Die Erneuerung geht auf das Postulat von Einwohnerrätin Rita Boeck zur Verminderung der Lichtverschmutzung im Stadion Au zurück. Mit dem Projekt setzt die Stadt das Anliegen um und investiert gleichzeitig in eine zeitgemässe und nachhaltige Sportinfrastruktur.

Advents-Brunch
Sonntag, 29.11.26, 10–13.30 Uhr*



Genussvoll brunchen im *süssbach*
Ort: Süssbach Restaurant
Preis pro Person: CHF 38.– (inkl. Kaffee, Tee, Süssmost)**
Kinder von 6–12 Jahren: halber Preis
Anmeldung erforderlich: unter 056 462 65 20,
per E-Mail an Reservation-Restaurant@suessbach.ch
oder über untenstehenden QR-Code
* Warme Mittagsspeisen bieten wir ab 11 Uhr an.
** Alkoholische Getränke und Getränke aus den Kühlvitrinen werden separat berechnet.
www.suessbach.ch
süssbach
FÜR MENSCHEN MIT GESCHICHTE

Windisch-Gebenstorf: Bund findet Spinnereibrücke schutzwürdig

(Reg) – Gemäss neuem Gutachten stufen die Fachkommissionen des Bundes die Spinnereibrücke von 1916 als schutzwürdig ein. «Die Gemeinderäte Gebenstorf und Windisch nehmen diese Einschätzung ernst – sie klären nun ab, ob die bestehende Brücke auch technisch und wirtschaftlich erhalten respektive verstärkt werden kann oder ob ein Ersatzneubau die bessere Lösung bleibt», heisst es in einer gemeinsamen Mitteilung.
2021 wurde das Projekt «Kanagara» von einer Fachjury als Siegerprojekt ausgewählt. Darauf genehmigten die Gmeind Gebenstorf und der Einwohnerrat Windisch vor nunmehr fünf Jahren die Ver-



Die Spinnereibrücke wird weiterhin regelmässig überprüft und gilt als sicher.

pflichtungskredite von 2,45 respektive 2,365 Mio. Franken für den Ersatzneubau. «Offen bleibt, ob die Brücke nicht nur schutzwürdig, sondern auch schutzfähig ist: nämlich ob sie technisch und mit vertretbarem Aufwand erhalten und instandgesetzt werden kann», so die Gemeinderäte.
Die anstehende vertiefte Untersuchung soll nun zeigen, welche Teile der historischen Konstruktion sich erhalten lassen und welche Eingriffe dafür nötig wären sowie mit welchen Kosten zu rechnen ist. «Diese Untersuchungen können erst nach der entsprechenden Kreditgenehmigung in Auftrag gegeben werden», erklären die Gemeinderäte. Klar ist: Bis bei dieser Brücke etwas geht, fliesst noch viel Wasser die Reuss herunter.

Brugg: Alisha Keller neue Leiterin vom Stadtmuseum

Die bisherige Leiterin des Stadtmuseums Brugg, Pascale Marder, wird im Jahr 2027 eine neue berufliche Herausforderung annehmen. Der Stadtrat dankt ihr herzlich für ihr grosses Engagement – und freut sich, als ihre Nachfolgerin Alisha Keller vorstellen zu dürfen. Sie ist bisher als stellvertretende Leiterin des Stadtmuseums tätig und übernimmt die Leitung per 1. Januar.
Alisha Keller verfügt über einen Masterabschluss in Classical Studies und fundierte Kenntnisse in der antiken Kulturgeschichte. Zudem bringt sie wertvolle Erfahrungen im Museums- und Vermittlungsbereich mit. Seit Januar 2025 arbeitet sie als Assistenz der Museumsleitung im Stadtmuseum Brugg. In dieser Funktion ist sie für vielfältige administrative und organisatorische Aufgaben zuständig, koordiniert Veranstaltungen und entwickelt Vermittlungsangebote.
Ergänzend ist sie als Museumsführerin bei Museum Aargau in Vindonissa tätig. Dort führt sie Führungen und Workshops durch und gestaltet Bildungsangebote für unterschiedliche Zielgruppen. Weitere Berufserfahrungen sammelte sie in der Projektleitung, der Veranstaltungsorganisation und der wissenschaftlichen Recherche.